



Welcome

to the

Lo n d o n

So u t h

B a n k

U n i v e r s i t y

Debora Flöring

Kommen und Gehen

ANREISE

London ist die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs. Die Stadt liegt an der Themse in Südostengland auf der Insel Großbritannien. Am besten und schnellsten erreicht man London mit dem Flugzeug. Die Flugzeit beträgt 2h und die Kosten belaufen sich je nach Abflugort und Airline auf 20-100 Euro. Ich bin immer von München aus geflogen, wobei man auch aus Memmingen deutlich günstiger fliegen kann. London hat 8 Flughäfen, wobei die Anbindung von den Flughäfen in London in die Stadt sehr gut ist und man erreicht das Zentrum in 45 min.

VERKEHRSANBINDUNG

In den Studiengebühren ist leider kein Metro Ticket enthalten, weshalb man die Kosten für U-Bahn und Bus selber tragen muss. In London haben die öffentlichen Verkehrsmittel einen noch höheren Stellenwert als in Deutschland und wirklich jeder benutzt die U-Bahn. Eine einfache Fahrt mit der U-Bahn beträgt 2.40 Pfund (2.80 Euro). Nutzt man den Bus, kommt man mit 1.70 (2 Euro) Pfund günstiger weg, jedoch dauert die Fahrt in der Regel länger.



Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Eines vorweg: Leben in London ist alles in allem teurer als in Deutschland. Hier meine eigenen Ausgaben als Anhaltspunkt (diese können je nach Lebensstil und -gewohnheiten höher oder niedriger ausfallen). Ich rechne mit einem Umrechnungsfaktor von 1 Pfund entspricht 1,17 Euro.

Flug: einfach 70-100 Euro

Studiengebühren: 4,600 Pfund (5.300 Euro)

Man hat die Möglichkeit bis zu 4.500 Euro Studiengebühren vom Auslandsbafögamt zurückzubekommen, dies betrifft jedoch nicht jeden. Es hängt von seinen eigenen Ersparnissen und Einkünften, sowie dem Einkommen der Eltern ab.

Wohnen: 600 Pfund (700 Euro) – 1,500 Pfund

Um die 600 Pfund zahlt man pro Monat On-Campus. Möchte man sich etwas Eigenes suchen, zahlt man je nach Lage und Größe 1500-1700 Pfund. Jedoch kann man die meisten privaten Studentenwohnheime nur mit einer Laufzeit von 1 Jahr mieten, weshalb einem meist nichts anderes übrig bleibt als das öffentlichen Studentenwohnheim.

Essen: 300-500 Pfund pro Monat

Dies hängt jedoch stark davon ab, wie oft und wo man Essen geht. Generell ist Essen und Leben in London jedoch sehr teuer.



McLaren House



EST 1892

**London
South Bank
University**

Studieren

STUDIENALLTAG

Studieren in London unterscheidet sich definitiv von dem Studienalltag in deutschen Universitäten. Ich habe drei Fächer besucht. Jedes Fach umfasst zwei Stunden Vorlesung und zwei Stunden Tutorium, welches meist im direkten Anschluss an die Vorlesung stattfindet.

Im Tutorium werden im Unterricht behandelte Themen und Inhalte aufgegriffen und mit Beispielen und Gruppenarbeiten näher erleuchtet. Dies hat mir besonders gut gefallen, da man sich intensiv mit den in den Vorlesungen behandelten Themen auseinandergesetzt hat und diese dabei leichter und anschaulicher verinnerlicht.

Ich hatte vier Tage die Woche Vorlesung und Tutorium. Je nach Stundenplan können es auch nur drei Tage sein.

CAMPUS

Alle Gebäude befinden sich auf dem Campus und sind innerhalb fünf Minuten zu Fuß zu erreichen. Auf dem Campus befindet sich neben den Vorlesungsräumen eine Bibliothek, ein Sportscenter mit integriertem Fitnessstudio, mehrere Mensen und die Student Union. Die Studentenwohnheime befinden sich 5-10 min (zu Fuß) von der Universität entfernt.

Der Campus ist südlich der Themse im Stadtbezirk Lambeth gelegen. Mit der U-Bahn erreicht man innerhalb 5 Stationen (15 min) Piccadilly Circus. Von manchen Klassenzimmern kann man sogar das London Eye und Westminster sehen.

STUDIENANGEBOTE

An der LSBU gibt es ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten. Insgesamt gibt es sieben Fakultäten: School of Applied Sciences, School of Arts and Creative Industries, School of The Built Environment and Architecture, School of Business, School of Engineering, School of Health and Social Care and School of Law and Social Sciences.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die LSBU zählt zu einer der ältesten Hochschulen Londons. Sie hat über 17.600 Studenten und 1.700 Mitarbeiter.

Die Lage der Universität ist top und sämtliche Einkaufsmöglichkeiten sowie U-bahnverbindungen sind fußläufig zu erreichen. Sie bietet eine Vielzahl an Studiengängen und gilt als eine der Besten öffentlichen Universitäten in London.

Besonders gut hat mir auch die Prüfungsgewichtung gefallen. In jedem Fach musste ich einen Bericht zu einem Themenbereich schreiben und den erlernten Stoff anwenden. Dieser Bericht umfasst jeweils 2000 Wörter und bildet 50% der finalen Note. Die anderen 50% sind entweder eine Präsentation oder eine Klausur. Dadurch, dass die Deadlines sich über das gesamte Semester verteilen, gestaltet sich die Prüfungsphase relativ entspannt.

DOZENTEN UND NIVAU

Die Dozenten an der LSBU sind alle sehr nett und hilfsbereit. Was ich allerdings nicht so toll fand war, dass alle meiner Dozenten selbst einen Migrationshintergrund hatten und ich somit nur einen einzigen britischen Dozenten hatte. Außerdem muss man sagen, dass das Niveau der Universität deutlich unter dem der deutschen Universität liegt. Die Inhalte waren meist weniger anspruchsvoll und teilweise wiederholten sich die Themen mit denen von früheren Semestern. Dafür waren die Ansprüche bei den Berichten und Präsentationen sehr hoch und ich war mit der Bewertung meiner Berichte teilweise nicht zufrieden. Die Noten in England sind außerdem in Prozent. Die Umrechnung in Kommanoten erweist sich jedoch als vorteilhaft für uns und auch wenn die Noten anfangs als schlecht erscheinen, sind sie nach der Umrechnung meist besser als erwartet.

SEMESTERDAUER

Das Semester dauert 5 Monate. In London gibt es Trisemester.

September – Januar

Februar – Juni

Juni – September



EINSCHREIBEN

Die Einschreibung erfolgt in der Regel online. Bei den Auslandsstudenten gab es jedoch in diesem Jahr Komplikationen, weshalb die Kurse dann individuell mit dem zuständigen Koordinator besprochen und zugeteilt wurden.

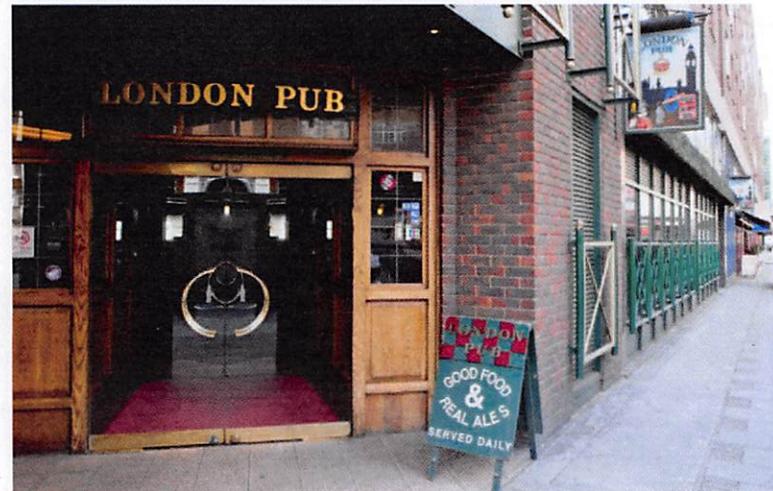
Leider kommen nicht jedes Semester alle Kurse zustande, weshalb man sich bereits vor Abreise Alternativkurse auswählen sollte.

LEBEN UND FEIERN

INTERNATIONAL STUDENTS

Noch befindet sich Großbritannien in der EU und deshalb ist es möglich sich ohne Visa in London aufzuhalten. Jedoch wird sich dies in naher Zukunft ändern und schwieriger gestalten. Zu den anderen Studenten kann ich sagen, dass meine Uni sehr multikulturell war. Briten, Afro-Amerikaner und Asiaten bildeten die Mehrheit. Jedoch gab es auch viele Europäer, hauptsächlich aus Schweden und Frankreich, die dort ihren Bachelor absolvieren. Wir Auslandsstudenten waren zu 75% Deutsche. Mit von der Partie waren außerdem Schweden, Franzosen, Belgier, Holländer und Studenten aus der Schweiz und Österreich.

Leider waren meine Freunde zum Größtenteils Deutsche, weshalb ich viel Deutsch geredet habe.



PARTY

Die Student Union war sehr engagiert und deshalb fanden zu Beginn des Semesters zahlreiche Kennenlernetreffen, sowie Partys statt. Diese Partys wurden jedoch größtenteils von den Auslandsstudenten besucht, weshalb wir eher unter uns blieben. Die meisten Auslandsstudenten leben in McLaren (Studentenwohnheim) in einem eigenen Block – Block H. In diesem Block fanden regelmäßig Hauspartys statt und alle haben sich sehr gut verstanden. Des Weiteren bietet eine Metropole wie London natürlich zahlreiche Bars, Pubs und Clubs zum ausgiebigen Feiern. Besonders beliebt sind die Pubs in London, in denen gerne das ein oder andere Feierabend Bier getrunken wird. Im Großen und Ganzen wird einem nie langweilig in einer Stadt wie London.

MENSCHEN

Die Menschen in London sind alle sehr nett, zuvorkommend und hilfsbereit. Alle Menschen scheinen generell extrovertierter und offener als in Deutschland. Die Stadt ist sehr multikulturell und anfangs ist man leicht irritiert, dass man mehr Asiaten und Afro-Amerikaner als Engländer antrifft. Dies erscheint einem meist jedoch nur anfangs so und des Öfteren man sich in den weniger touristischen Orten Londons aufhält, trifft man auf die Einheimischen.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

London ist eine Weltmetropole. In den insgesamt 33 Stadtbezirken leben rund 8,8 Millionen Menschen. Davon 3,3 Millionen in den 13 Stadtbezirken von Inner London. London ist damit die bevölkerungsreichste Stadt der Europäischen Union.

KULTUR UND TRADITION

London zählt neben Städten wie New York, Singapur und Hong Kong zu den größten Finanzplätzen der Welt. Das Stadtviertel Bank zählt ich zu einen der beeindruckendsten und schönsten Vierteln in London. Des Weiteren hat London eine sehr beeindruckende Kultur und bietet eine Vielzahl an Universitäten, Theatern und Museen. Die Königsfamilie spielt in London eine sehr wichtige Rolle und jährlich besichtigen mehr als 19 Millionen Touristen London und die zahlreichen Königshäuser und Sehenswürdigkeiten.

Diese hohe Zahl an Touristen merkt man auch deutlich, da man in der Innenstadt gefühlt mehr Touristen als Briten antrifft.

Besonders zur Weihnachtszeit gilt London als eine der schönsten Städte der Welt und ich bin sehr dankbar meine Vorweihnachtszeit in London verbracht zu haben.



Bankenviertel in London



Bankenviertel in London

REISEN

Ich bin während meines Auslandssemesters nicht großartig gereist. Natürlich habe ich mir die verschiedenen Viertel Londons angeschaut, aber die Stadt verlassen habe ich nicht.

Da ich bereits vor paar Jahren Städte wie Brighton und Eastbourne besichtigt habe und somit die Küste Englands bereits gesehen habe, habe ich mich dazu entschlossen London als Stadt mit all ihren Facetten vollständig erleben zu wollen.

Freunde von mir sind nach Edinburgh geflogen und haben tolle Erfahrungen und Eindrücke gesammelt. Nachdem ich Bilder gesehen habe, bereue ich es nicht auch Edinburgh gesehen zu haben. Ich kann jedem nur empfehlen nach Edinburgh zu fliegen, wenn man schon in London ist. Die Stadt und Landschaft ist äußerst beeindruckend.

WETTER

Hier muss ich ganz klar die Vorurteile vieler Menschen aus dem Weg räumen. Der Sommer 2018 war generell sehr warm und langanhaltend. Ich bin am 15. September 2018 nach London geflogen und saß teilweise im Oktober noch mit Tshirt in der Sonne. Generell schien die Sonne sehr oft und abgesehen von einem leichten Dauerwind war es immer relativ warm. Freunde, die mich während der Wintermonate besuchten, meinten auch, dass es deutlich wärmer wäre als in Deutschland.

FAZIT

Ich hätte mir keinen schöneren Ort vorstellen können als London, um mein Auslandssemester zu verbringen. Ich habe die Zeit mit vollen Zügen genossen und würde jederzeit wieder zurückkehren. Natürlich braucht man sehr viel Geld und die Universität ist vom Anspruch her nicht zu vergleichen mit dem Niveau der deutschen Universitäten. Außerdem muss man seine Ansprüche in Sachen Wohnen deutlich zurückschrauben, aber dafür wohnt man sehr zentral in einer der größten Metropolen der Welt. Alle Nachteile (wenn man Nachteile überhaupt als richtiges Wort hierfür nehmen kann), die London mit sich bringt werden durch das Leben, die Erfahrungen und die Menschen dort übertrumpft.



Edinburgh



Tower Bridge



London Eye